

[3019.] Die zahlreichen Verwechselungen unserer Firma mit Bötticher's Sortiment-Buchhandlung (Zintgraff) veranlassen uns, es wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß diese Handlungen seit April 1852 getrennt hier bestehen.

Düsseldorf, im März 1854.

A. Bötticher's Verlags-Buchhandlung.

[3020.] **!! Keine Disponenden!!**

Von

Ciceronis epistolae sel., ed. Süssle.
Schmeißer, Lehrbuch der Rhetorik. 1. Thl.
Süssle, Aufgaben zu lat. Stilübungen.
1. und 2. Thl.

Kann ich durchaus keine Disponenden gestatten und erbitte mir zur bevorstehenden Oster-Messe alle remittirbaren Exemplare dieser Artikel ohne Ausnahme dringend zurück.

Carlsruhe, Febr. 1854.

Ch. Th. Groos.

[3021.] Disponenda betreffend,

Von

Echo de Paris. 6. Aufl.

kann ich diese O.-M. keine Disponenda gestatten und werde ich solche, wo sie vorkommen, auf den Facturen streichen.

Ich bitte, dieses gef. zu beachten.

Leipzig.

C. A. Haendel.

[3022.] Leipzig, 1. Februar 1854.

Unter gestrigem Tage versendete ich meine Remittendenfactur

in zweifacher Anzahl. Sollten einzelne Handlungen dabei übergangen worden sein, oder mehr als zwei Exemplare gebrauchen, so wollen dieselben nachverlangen.

Die auf der Remittendenfactur bei den einzelnen Artikeln beigefügten Bemerkungen bitte ich zu beachten, und zu berücksichtigen, daß ich nur gut gehaltene Gegenstände meines Verlags zurücknehmen kann, aufgeschnittene und die Spuren des Lesens an sich tragende dagegen zurückweisen werde. Die vielen Mißbräuche, die besonders in den letzten Jahren in dieser Beziehung stattgefunden haben, nöthigen mich, denselben entschieden entgegen zu treten.

Ich bin im Allgemeinen nicht schwierig, auch ältere Artikel meines Verlags à condition zu liefern und Artikel des letzten Jahres mir zur Disposition stellen zu lassen; Disponenden von Artikeln aus früherer Rechnung kann ich jedoch nicht gestatten. Ebenso erwarte ich alle die Werke meines Verlags aus dem Jahre 1853 zurück, deren Disponirung ich mir auf der Remittendenfactur ausdrücklich verboten habe.

Zur Vermeidung von Differenzen bitte ich, vorstehenden Punkten beim Remittiren Beachtung zu schenken; in vorkommenden entgegengesetzten Fällen werde ich mich stets auf diese Erklärung berufen.

F. A. Brockhaus.

[3023.] Zur gef. Beachtung für deutsche und ausländische Verleger von belletristischen und Mode-Journalen.

Durch meinen ausgebreiteten Moden-Verlag bin ich in Stand gesetzt, Pariser Modenkupfer, große und kleine Schnitttafeln, große und kleine Musterbogen u. u. mit den nöthigen Beschreibungen dazu, welche als Beilagen von Zeitschriften und Modeblättern verwendet werden können, zu sehr annehmbaren Preisen in schnellster Zeit zu liefern. Die Modelle zu den Modenkupfern — Damen- und Herren-Moden! — beziehe ich meist direct und lasse jährlich über 150 saubere Stahlplatten fertigen, wodurch ich die größte Auswahl zu bieten vermag. Durch die Anlage eines Colorir-Instituts in größerem Maßstabe in einer Straf-Anstalt bei Berlin, woselbst die geschicktesten Leute von Fach zu dieser Beschäftigung herangezogen wurden, sind mir die Mittel geboten, im Colorit die Sauberkeit Pariser Original-Kupfer zu erreichen und somit allen Anforderungen zu bedeutend billigeren Preisen zu genügen.

Für die Muster- und Schnitttafeln, wovon ich jährlich gegen 100 Steine anfertigen lasse, sind von mir die geschicktesten Musterzeichner und sonstige Fachverständige engagirt worden, so daß ich auch hierbei alle nur irgend vorkommenden Wünsche befriedigen kann.

Otto Janke in Berlin.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Berliner Unterstützungsvereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Aus Dresden. — Miscellen. — Bücher-Verbote in Oesterreich. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 2962-3023. — Leipziger Börse am 6. März 1854. — Wahlzettel.

Abel 2969.	Graf, B. & Co. in D. 3017.	Kling 3013.	Schmid in F. 2965.
Adolf & Co. 2999.	Groos in G. 3020.	Mose 3006.	Schneider, Th., in B. 2996.
Anonyme 3009, 3010, 3011.	Haendel in L. 3021.	Rörner 3004.	Schott's Söhne 2963, 2966.
Baer, J. 2982.	Hartung 3012.	Kronberger'sche B. 2992.	Schulze's B. in B. 2989.
Barthoff 2994.	Herbig in L. 2971.	Kunze in M. 3018.	Stechert's B. 2985.
v. Bötticher in R. 2976.	Hermann'sche B. in F. 2995.	Lövy in Dr. 2983.	Tauchnitz, B. 2977.
Bötticher's B. in D. 3019.	Heußner 2990.	Lippert 3003.	Tendler & Co. 2981.
Brockhaus 2962, 3022.	Hirt's Berl. 2975, 3008.	Lipner 3000.	Thost, Gebr. 2972.
Cazin 2984.	Hübner in L. 3016.	Löning & Co. 3005.	Wallishäuser 2979.
Crié 2993.	Huth's B. 2987.	Mersburger 2964.	Weber in L. 3015.
Fernbach jr. in B. 2970.	Janke 3023.	Montag & B. 3002.	Weigel, L. D. 3001.
Friedländer & S. 3007.	Intellig.-Direct., Herzogl., in B. 3014.	Nicolai'sche B. 2998.	Westermann & Co. in R.-D. 2968.
Garde in B. 2967.	Keyser'sche B. in G. 2986.	Rutt 2991.	Wiegandt 2973.
Garrigue & Chr. 2997.	Kittler in H. 2978.	Brantel & M. 2988.	
Geiser'sche B. in Br. 2980.			

Leipziger Börse am 6. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101½	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 108	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56½	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6. 14½	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 79½	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	75½
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1½ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.	8	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5 $\frac{1}{2}$ 10½	—
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	5	—
Kaiserl. d° d° „ d°.	5	—
Bresl. d° d° à 65½ As „ d°.	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	—
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°.	1½	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	76½	76½
Königl. Sächs. Staats Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	90½	—
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$	95½	—
à 4 % von 1852 } von 500 $\frac{1}{2}$	95½	—
} von 100 $\frac{1}{2}$	—	—
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$.	96	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3½ % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	87	—
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$	81	—
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$	96	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	95
} kleinere	—	—
d° d° d° à 4 %	—	—
d° d° d° à 4½ %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\frac{1}{2}$	92½	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d° à 3½ % } v. 500 $\frac{1}{2}$	96½	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d° à 4 % } v. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	88
d° d° d° à 3½ %	—	96
d° d° d° à 4 %	—	102½
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %	105	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4½ %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	91	—
} kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3½ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	—
d° d° d° d° à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	186	—
*Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	149
*Löbau-Zittauer d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	23
*Berlin-Anhalt d° à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	95
*Magdeb.-Leipz. d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	230	—
*Thüringische d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	86
* excl. Divid.		

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von H. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 2 (Februar 1854) des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ausgegeben.

